(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung

Nr. 156. Sonnabend, den 7. Juli 1900.

Eingesandt.

(Für Einsendungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion gegenüber dem Publikum keine Verantwortung.)

Der Thorner Naturheilverein.

Das „Eingesandt" des hiesigen Naturheilvereins, das eine Rechtfertigung des Beschlusses der städt. Körperschaften wegen Ueberlassung eines Platzes zum Bau einer Naturheilanstalt bezweckt, bedarf dringend der Berichtigung. Bevor wir uns gegen die einzelnen Punkte jenes „Eingesandt" wenden, seien einige allgemeine Bemerkungen erlaubt. Die sog. Naturheilmethode, die sich offen oder versteckt gegen die Berufsklasse der Aerzte wendet, ist in der Stadv.-Vers. als eine „zeitgemäße Bestrebung" bezeichnet worden. Was hat man nicht Alles schon als „zeitgemäße Bestrebung" bezeichnet? Wir erinnern nur an die fast ganz in Vergessenheit gerathene Homöopathie! Aber wollte der betr. Herr, der die Aeußerung machte, konsequent sein, so müßte er mit demselben Rechte den Antisemitismus oder ähnliche Erscheinungen auf sozialem Gebiete, deren es ja eine Menge giebt, als zeitgemäß glorifiziren! Wie viele Verirrungen, die auch als „zeitgemäß" proklamirt wurden, sind nicht im Laufe der Zeit allein auf medicinischen Gebiete aufgetaucht! Und doch sind sie alle, alle wieder verschwunden, während die vieltausendjährige Wissenschaft immer höher und höher stieg! Auch die „Naturheilkunde" könnte man ja als eine „zeitgemäße Bestrebung" belächeln und sich selbst überlassen, wenn ihre Lehren und ihr Treiben nicht auch in so hohem Maaße gemeingefährlich wären.

Im Einzelnen wollen wir zunächst noch einmal auf das Impfwesen zurückkommen. Gegenüber den ungeheuerlichen Verdächtigungen der Impfgegner muß auf den unendlichen Segen hingewiesen werden, den die Schutzimpfung der Bevölkerung bringt. Der hiesige Naturheilverein bezieht sich auf die ausländischen Staaten, die keinen Impfzwang haben. Wie anders man aber im Auslande darüber denkt, wird der Bericht des französischen Kriegsministers über die volkswirthschaftliche und politische Tragweite des Impfschutzes an den Präsidenten der Republik vom 17. Juni 1889, erläutern, der lautet: „Ich konnte nicht vergessen, daß im Jahre 1870/71, während die deutsche Armee mit einer Million geimpfter Mannschaften nur 459 Soldaten durch die Pocken verlor, die weniger zahlreiche französische Armee einen **Verlust von 23 400 Mann** hatte, welchen die vorsorgliche Ausübung der obligatorischen Wiederimpfung hätte ersparen können. Und stellt sich die Zahl der Kranken, welche diesen Verlust von 23 400 Todesfällen ergeben hat, nicht als eine vollständige Armee dar, die man unter den drückendsten und schwierigsten Verhältnissen in die Lazarethe schicken mußte?" (Dabei muß noch berücksichtigt werden, daß die deutschen Soldaten die verseuchten Quartiere der französischen Armee beziehen mußten!) Ferner möchten wir auf den gestrigen Bericht der „Thorner Zeitung" über die Pocken in der Schweiz verweisen.

Mag dieser Hinweis bei dem beschränkten Raum genügen, um allein vom Standpunkt des Politikers zu erweisen, wie gemeingefährlich die Forderung auf Aufhebung des Impfzwanges ist! Im Uebrigen möchten wir den Impfgegnern, die offenbar wie die Blinden von der Farbe reden, bei dieser Gelegenheit empfehlen, sich mit eigenen Augen einen Pockenkranken einmal anzusehen, sie werden dann sehr schnell bekehrt sein!

In dem „Eingesandt" steht fernerhin zu lesen, die Naturheilkunde wünscht, daß die „Medicin dazu übergehe, die Heilkräfte der menschlichen Natur in Krankheitsfällen durch Anwendung der Heilmittel, welche die freie Natur bietet, zu unterstützen". Was soll das heißen? Nimmt etwa die Medicin nicht die „Heilmittel, welche die freie Natur bietet" in Anspruch? Die Diätetik, die Wasser- und Bewegungstherapie sind schon von der alten Hippokratischen Schule besonders hochgeschätzt worden. Der römische Kaiser Augustus wurde von dem damals berühmten Arzte Musa mit einer Kaltwasserkur behandelt. Auch die angeblich neue Heilgymnastik und Massage ist schon in grauer Vorzeit bei den Chinesen von Chi-Sung-Tju angewendet und in den Schriften des Tamo eingehend beschrieben worden. Selbst die Grundlagen der Homöapothie Hanemans sind auf Paracelsus zurückzuführen. Den von wissenschaftlichen Männern genial ersonnenen und mit staunenswerther Sorgfalt ausgeführten Untersuchungen über die Ernährung, hat die Menschheit die Hygieine der Ernährung zu verdanken. Wir sehen also, daß die „Anwendung der Heilmittel, welche die freie Natur bildet", durchaus nicht dem Hirn reklamebedürftiger Natur- und Wasserheilkünstler oder sog. Naturärzte entsprungen, sondern **dem Boden wissenschaftlicher Schulmedicin entwachsen ist.**

Was übrigens den, von dem Naturheilverein mit so großem Pompe als „Wohlthäter der Menschheit" gepriesenen, würdigen Prälaten Kneipp anlangt, so ist heute wohl Jedermann über diesen Kurpfuscher, aber Meister in der Reklame, hinlänglich unterrichtet, so daß wir uns ein Eingehen auf diese Persönlichkeit füglich schenken können.

In dem „Eingesandt" des Naturheilvereins ist fernerhin zu lesen (gewiß staunen hier alle Gebildeten über solche Unverfrorenheit), daß die Naturheilkunde für „medicinlose Heilweise sei, weil sie von den Medikamenten nichts zu halten vermag." Wie die Naturheilkünstler, mögen sie sich Aerzte nennen oder nicht, heilen, das zeigen unzählige Strafkammerverhandlungen z. B. von Heiligenstadt, Bautzen, Berlin, Breslau, Hagen u. s. w., in denen das Naturheilverfahren der Naturheilkünstler und der Naturheilanstalten beleuchtet wird. Wir schenken uns hier das Eingehen in diese Materie, die oft genug die Oeffentlichkeit beschäftigt hat. Was die Naturheilanstalten anbetrifft, so wollen wir hier nur einen typischen Fall hervorheben, der die Gemeingefährlichkeit dieser Anstalten treffend illustrirt: Im vorigen Jahre stellte Professor Mracek in Wien in der „K. K. Gesellschaft der Aerzte" einen früher an einer gewissen Seuche leidenden Patienten vor, der über zwei Monate in einer Naturheilanstalt behandelt worden und so heruntergekommen war, daß bei seiner Flucht aus der Anstalt der Körper von 53 Geschwüren bedeckt und so abgemagert war, daß der Kranke sich kaum noch aufrechterhalten konnte! Wir betonen, daß dieser Fall typisch für die Behandlung in solchen Anstalten ist. Die Mediciner würden ja, wie wir zur „medicinlosen Heilweise" bemerken wollen, recht gern sich ausschließlich auf die, nicht nur den „Naturheilkünstlern" bekannten „Heilwirkungen von Licht, Luft, Wasser etc. verlassen, wenn sie nur damit auskämen. Vielleicht z. B. weiß der Vorstand des hies. Naturheilvereins einen Ersatz (der gewiß sehr willkommen wäre) für das, von ihm proskribirte Morphium für Leute, die sich in ihren Schmerzen winden, oder die das Krankenhaus und die Straße in maniakalischen Anfällen mit ihrem Geschrei in Angst und Schrecken setzen.

Soweit die Einzelheiten jenes „Eingesandt." In seiner Endbetrachtung kommt der Verfasser desselben zu Schlüssen, die echt reklamehaft sind. So sagt er „Nach zwanzig Jahren wird man es nicht mehr verstehen, wie man eine solche Bewegung von ärztlicher Seite so bekämpfen konnte." Wir erinnern uns hierbei, dieselben pomphaften Phrasen schon vor zwanzig Jahren gehört zu haben. Man sagte damals sogar in der Reklame für die Naturheilkunde, daß man von der Medicin in 10 bis 20 Jahren (!) sprechen werde, wie man heute von der Sterndeuterei und Goldmacherei (!!) und sonstigen mittelalterlichen Künsten rede. Trotz der gewaltigen Reklame ist die „Naturheilkunde" aber das geblieben, was sie ist: eine Täuschung, die ihr Dasein nur durch die Leichtgläubigkeit eines Theiles des weniger gebildeten Publikums fristet!

Es ist behauptet worden, daß an einigen Universitäten Lehrstühle für die Naturheilkunde eingerichtet seien. Das ist natürlich nicht wahr. Wenn es Naturärzte giebt, die akademisch gebildet sind, dann können sie, unter Verleugnung der der Wissenschaft, nur privatim sich dem Studium sog. Naturheilkunde gewidmet oder allenfalls einen Docenten, deren Dasein wir aber bezweifeln, gehört haben. Welche Beweggründe sie dazu bewogen haben, wollen wir nicht erörtern, gewöhnlich sind es pekuniäre Vortheile, die sie erhoffen. Die Wissenschaft aber hat diese Aerzte mit Recht außerhalb ihres Kreises gestellt. —

Wir fassen uns endlich dahin zusammen, daß wir nochmals unser Bedauern über den Beschluß der städtischen Kollegien aussprechen, die als erste in Preußen, einen Verein unterstützt haben, der sich, bei Licht betrachtet, nur die Kurpfuscherei zur Aufgabe macht. Im Besonderen weisen wir noch daraufhin, daß die städt. Körperschaften die impfgegnerischen Bestrebungen, die ja der Verein hier öffentlich proklamirt hat, durch Förderung des Vereins unterstützt und sich dadurch in Gegensatz mit dem Minister des Innern und der Medicinal-Angelegenheiten gesetzt haben, der erst vor Kurzem darauf aufmerksam gemacht hat, daß in den russischen Grenzkreisen die schwarzen Pocken in besorgnißerregendem Umfange herrschen und der die gesundheitspolizeilichen Bestimmungen zum Wohle der Bevölkerung aufs Strengste durchgeführt wissen will.

Eine Anzahl Thorner Bürger,
die die Wahrheit lieben.

Anmerkung der Redaktion. Nachdem nunmehr beide Theile Gelegenheit gehabt haben, ihren Standpunkt zu vertreten, hoffen wir, daß die Angelegenheit erledigt ist.

Vermischtes.

Befördert das Haarschneiden den Haarwuchs? Das Haarschneiden steht im allgemeinen Ruf, bei Laien und bei Haarkünstlern, daß es ganz besonders den Haarwuchs fördert. Man geht dabei unwillkürlich von dem Gedanken aus, das Haar mit einer Pflanze zu vergleichen. Wie der kurzgeschnittene Rasen von Neuem wächst und dichter wird, so glaubt man, es müßte auch mit dem kurzgeschnittenen Haar sein. Dieser Vergleich ist aber falsch. Das entwickelte Haar ist eine fertig gebildete Hornmasse, welche mit dem Haarbalge weiter nichts zu thun hat, als daß es von demselben

Auferstehung.

Von Graf **Leo N. Tolstoi.**

Deutsch von Wilhelm Thal.

(Nachdruck verboten.)

78. Fortsetzung.

Nachdem die Diskussion beendet war, zogen sich die Senatoren zur Berathung zurück. Der Nuntius machte Fajnitzin darauf aufmerksam, daß der Fall der Maslow in einigen Augenblicken zur Verhandlung gelangen würde.

Sobald die vier Senatoren in ihrem Berathungszimmer Platz genommen hatten, begann Wolff mit vieler Wärme die Gründe auseinanderzusetzen, weßhalb man das gegen den Zeitungsredakteur gefällte Urtheil kassieren müsse.

Der Präsident, ein schon im Allgemeinen wenig wohlwollenden Mann, war an diesem Tage ganz besonders schlecht aufgelegt. Schon während der Fall in öffentlicher Sitzung verhandelt wurde, hatte es sich seine feste Meinung gebildet und blieb jetzt in seine Gedanken versunken, ohne auf Wolff zu hören. Seine Gedanken wandten sich fortwährend der Thatsache zu, daß er am vorigen Tage in seinen Memoiren erzählt, wie Weljanoff und nicht er zu einem Posten ernannt worden war, um den er sich seit langer Zeit beworben hatte. Dieser Präsident Nikitin war im tiefsten Innern davon überzeugt, daß seine Meinung über die verschiedenen hohen Beamten, die kennen zu lernen er Gelegenheit gehabt, ein höchst wichtiges Dokument für die Geschichte bilden würde. In dem Kapitel, das er am vorigen Tage geschrieben, beurtheilte er mit äußerster Strenge das Verhalten einiger dieser hohen Beamten, die ihn, wie er sich ausdrückte, verhindert hatten, Rußland vor dem Untergang zu retten, was einfach sagen wollte, sie hatten ihn verhindert, höheres Gehalt zu erheben; jetzt fragte er sich, ob er sich auch klar genug ausgedrückt, damit die Nachwelt das Alles einmal von einem ganz neuen Gesichtspunkte aus beurtheilen konnte.

„Gewiß, gewiß," gab er Wolff zur Antwort, wenn dieser sich an ihn zu wenden schien, hörte aber nicht ein Wort von dem, was jener sagte.

Auch Be hörte nichts von dem, was Wolff sprach. Mit vertiefter Miene zeichnete er Wappen auf ein vor ihm liegendes Papier. Dieser Be war ein Liberaler der alten Klasse. Noch immer hegte und pflegte er die Tradition der Schule von 1860, und nur seine politischen Meinungen ließen ihn von seiner Unparteilichkeit abweichen. So wollte er auch in dem Verleumdungsfalle nichts weiter sehen als einen Angriff auf die Freiheit der Presse. Als Wolff zu sprechen aufgehört, erhob der Greis einen Augenblick den Kopf, setzte seine Ansicht in einigen klaren Worten auseinander, senkte seinen weißen Kopf von Neuem und fing wieder an, Wappen zu zeichnen.

Skorowodnikoff, der Wolff gegenüber saß und die ganze Zeit damit zubrachte, seine Schnurrbarthaare in den Mund zu stecken, unterbrach sich einen Augenblick bei dieser Beschäftigung und erklärte, in Ermangelung eines jeglichen Formfehlers erscheine ihm das Urtheil zur Kassation nicht geeignet. Der Präsident stimmte dieser Ansicht bei, und das Urtheil wurde infolgedessen aufrecht erhalten. Wolff war wüthend, um so mehr, als er aus mehreren Anspielungen bei seinen Kollegen, wie beim Staatsanwalt Zweifel an seiner Uneigennützigkeit herausgemerkt hatte. Doch als Mann „comme il faut" verstand er es, seine schlechte Laune zu verbergen, nahm sofort ein anderes Aktenstück zur Hand und fing an, die auf den Fall Maslow bezüglichen Dokumente vorzulesen. Seine drei Kollegen klingelten und bestellten sich Thee und unterhielten sich dann über ein Ereigniß, das sich mit dem Duell Kamensky in die Aufmerksamkeit von ganz Petersburg theilte.

Jetzt trat der Nuntius in das Berathungszimmer und sagte den Senatoren, der Advokat Fajnitzin wünsche der Verhandlung über die Berufung der Maslow beizuwohnen.

„Die Sache Maslow ist ein ganzer Roman," sagte Wolff und erzählte seinen Kollegen, was er von dem Verhältniß Nechludoffs zur Maslow wußte.

Die Senatoren, die Eile hatten, fortzukommen, hätten diese Angelegenheit viel lieber unter sich, im Handumdrehen, erledigt, doch das Ersuchen des Advokaten konnte anstandshalber nicht zurückgewiesen werden; sie entschlossen sich daher, ihr Berathungszimmer zu verlassen und in den öffentlichen Sitzungsaal zurückzukehren.

Wieder entwickelte Wolff mit seiner Flötenstimme die Annullierungsgründe des Urtheils; wieder that er es mit offenkundiger Parteilichkeit und ließ dabei seinen Wunsch durchblicken, das Urtheil möge kassiert werden.

„Haben Sie noch etwas zu bemerken?" fragte der Präsident, sich zu Fajnitzin wendend.

Fajnitzin erhob sich, reckte sich in seiner ausgeschnittenen Weste auf und begann, Punkt auf Punkt mit bemerkenswerther Klarheit und Schärfe zu beweisen, daß die Schwurgerichtsverhandlung sechs, den Gesetze zuwiderlaufende Punkte ergeben habe; dann erlaubte er sich, der Sache selbst mit eigenen Worten zu Leibe zu gehen, um die Zusammenhangslosigkeit und augenscheinliche Ungerechtigkeit des Urtheils des Schwurgerichtshofes zu beweisen. Nach dieser in gleichzeitig ehrerbietigem und festem Tone gesprochenen Rede schien die Annullierung des Urtheils unvermeidlich, und Nechludoff war um so mehr überzeugt, er werde seine Sache gewinnen, als ihm der Advokat beim Sprechen befriedigt zugelächelt hatte. Doch ein Blick auf das Gesicht des Senatoren bewies ihm, daß Fajnitzin nur allein lächelte und entzückt war. Die Senatoren und der Staatsanwalt lächelten keineswegs und waren durchaus nicht entzückt; sie machten das gelangweilte Gesicht von Männern, die unnütz ihre Zeit verloren, und Alle schienen dem Advokaten zu sagen: „Sprich Du nur immerhin! wir haben noch ganz Andere wie Dich gehört!"

Sobald Fajnitzin mit Sprechen aufgehört, ertheilte der Präsident dem Staatsanwalt das Wort; dieser aber beschränkte sich auf die Erklärung, die verschiedenen, angeführten Annullierungsgründe wären nicht so wichtig und das Urtheil müsse bestehen bleiben; darauf erhoben sich die Senatoren und gingen in ihr Berathungszimmer.

Hier theilten sich die Ansichten von Neuem. Wolff war für die Annullierung; Be, der der Einzige war, der sich die Natur des Falles klargelegt, sprach in demselben Sinne und entwarf seinen Kollegen ein treffendes Bild von der mangelhaften Intelligenz der Geschworenen und der Nachlässigkeit der Richter. Nikitin dagegen, der stets Anhänger des strengen Gesetzes war, stimmte gegen die Annullierung. Alles hing daher von Skoworodnikoffs Stimme ab. Dieser erklärte sich dagegen, und zwar nur, weil ihn der Entschluß Nechludoffs, sich aus Pflichtgefühl mit der Maslow zu verheirathen, im höchsten Grade empört hatte.

Dieser Skoworodnikoff war Materialist und Darwinianer; jede Kundgebung des Pflichtgefühls und noch viel mehr des religiösen Gefühls wirkte auf ihn nicht nur wie eine empörende Albernheit, sondern auch wie eine persönliche Beleidigung. Darum erklärte er, ohne sich im Kauen seiner Barthaare zu unterbrechen, er sähe in der Sache nichts Gesetzwidriges und die zur Kassation angeführten Gründe wären unzureichend.

„Aber das ist ja entsetzlich!" rief Nechludoff, nach der Verlesung des Urtheils auf den Advokaten zugehend. „Eine offenkundig ungerechte Verurtheilung! Und diese Leute bestätigen, sie unter dem Vorwande, sie enthielte keinen Formfehler."

„Das ist bei ihnen Voreingenommenheit!" versetzte der Advokat.

„Und auch Selenin war gegen die Annullierung! Das ist entsetzlich," wiederholte Nechludoff. „Was jetzt thun?"

„Ein Gnadengesuch einbringen! Reichen Sie es selbst ein, während Sie hier sind! Ich werde es Ihnen aufsetzen."

(Fortsetzung folgt.)

von unten Nachwuchs erhält und festgehalten wird. Nur insofern läßt sich noch eine gewisse Abhängigkeit des Haares von seinem Haarbalge erkennen, daß das häufige Schneiden des Haares die Haarpapille zu immer neuer Produktion reizt und ihre Kräfte vor der Zeit zur Erschöpfung bringt. In der Hornmasse des Haares cirkuliren keine Säfte mehr, ebensowenig wie in den Nägeln der Finger und der Zehen, sie ist sozusagen ein Produkt, das sich durch Zufluß neuen Ernährungsmaterials nicht mehr stärken oder kräftigen kann, weil dieses keinen Zutritt zu demselben hat. Dagegen ist der Vorgang in einem Grashalm z. B. ein ganz anderer. Der Grashalm hat ein feines Röhrennetz, in welchem dauernd die aus der Wurzel gezogenen Ernährungsmaterialien cirkulieren, er stellt dem todten Körper des Haares gegenüber ein lebendes, vegetierendes Wesen dar, das mit dem Zustand seiner Wurzel in innerem Zusammenhang steht, und welches verdorrt, wenn es von seiner Wurzel getrennt wird, während das Haar nach Schwund seines Haarbalges noch Tausende von Jahren bestehen bleibt, wie es uns die Haare der Mumien beweisen. Die Haarwurzel kann, solange sie besteht, nach Ausfallen des alten Haares immer wieder ein neues Haar hervorbringen, während die Wurzel vieler Pflanzen nur einem Sproß das Dasein verleiht und dann mit ihm zugrunde geht und abstirbt. Je mehr das Haar in seinem natürlichen Wachsthum durch fortwährendes Abschneiden der Spitzen gestört wird, umsoweniger kommt die Haarpapille, die eigentliche Erzeugerin des Haares, zur Ruhe, sie wird immer mehr angereitzt zu einer Mehrproduktion und erlahmt schließlich in ihrer Thätigkeit, sie schwindet und verödet. Aus diesem Grunde sieht man bei Frauen nie oder selten einen kahlen Kopf, weil bei dem Frauenhaar der natürliche, überaus langsame Proceß des Haauwuchses nicht gestört wird. Das einzelne Haar erreicht eine bestimmte Länge, fällt nach Jahren von selbst aus und ein neues Haar bildet sich heran, nachdem die Haarpapille Zeit gehabt hat, sich auszuruhen und sich auf einen neuen Haarwuchsproceß vorzubereiten; dies sind die Gründe, die Wellin (Die Haarkrankheiten und die Pflege des Haares) zu der Ansicht führen, daß Haarschneiden eher schädlich als nützlich sei.

Für die Redaktion verantwortlich: Curt Plato in Thorn.

Handelsnachrichten.

Amtliche Notirungen der Danziger Börse.

Donnerstag, den 5. Juli 1900.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer dem notirten Preise 2 M. per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Weizen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch hochbunt und weiß 753—759 Gr. 155 bis 157 M. bez.
inländisch bunt 713—714 Gr. 143½—148 M. bez.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 Gr. Normalgewicht
transito grobkörnig 711—732 Gr. 101—104½ M. bez.
transito feinkörnig 720—745 Gr. 97—98 M. bez.

Kleie per 50 Klg. Weizen- 3,95—4,30 M. bez.
Roggen- 4,77½ - 4,87½ M. bez.

Der Vorstand der Producten-Börse.

Amtl. Bericht der Bromberger Handelskammer.

Bromberg, 5. Juli 1900.

Weizen 140—152 Mark, abfallende Qualität unter Notiz.

Roggen, gesunde Qualität 136—142 Mk., feuchte abfallende Qualität unter Notiz.

Gerste 120—129 Mk. — Braugerste nom. b. 135 Mk., feinste, über Notiz.

Hafer 130—135 Mk.

Futtererbsen nominell ohne Preis. Kocherbsen 140—150 Mk.

Thorner Marktpreise von Freitag, 6. Juli.

Der Markt war mit Allem gut beschickt.

Benennung		niedr. Preis M.	₰	höchst. Preis M.	₰
Weizen	100 Kilo	14	60	15	—
Roggen	"	13	80	14	—
Gerste	"	12	80	13	—
Hafer	"	12	80	13	20
Stroh (Richt-)	"	4	50	—	—
Heu	"	6	—	7	—
Erbsen	"	15	—	16	—
Kartoffeln	50 Kilo	2	50	3	—
Weizenmehl	"	—	—	—	—
Roggenmehl	"	—	—	—	—
Brod	2,3 Kilo	—	50	—	—
Rindfleisch (Keule)	1 Kilo	1	—	1	20
" (Bauchfl.)	"	—	90	1	—
Kalbfleisch	"	—	80	1	20
Schweinefleisch	"	1	—	1	20
Hammelfleisch	"	1	10	1	20
Geräucherter Speck	"	1	40	1	50
Schmalz	"	1	40	—	—
Karpfen	"	1	60	—	—
Zander	"	1	20	1	40
Aale	"	1	60	2	20
Schleie	"	—	80	1	—
Hechte	"	—	80	1	—
Barbine	"	—	60	—	—
Bressen	"	—	60	—	70
Barsche	"	—	80	—	—
Karauschen	"	—	80	—	—
Weißfische	"	—	20	—	30
Puten	Stück	—	—	—	—
Gänse	"	2	50	4	—
Enten	Paar	2	40	3	50
Hühner, alte	Stück	1	—	1	50
" junge	Paar	—	80	1	40
Tauben	"	—	60	—	70
Butter	1 Kilo	1	50	2	20
Eier	Schock	2	40	2	80
Milch	1 Liter	—	12	—	—
Petroleum	"	—	22	—	25
Spiritus	"	1	30	—	—
" (denat.)	"	—	30	—	—

Außerdem kosteten: Kohlrabi pro Mandel 0,25—0,35 M., Blumenkohl pro Kopf 10—30 Pfg., Wirsingkohl pro Kopf 10—15 Pfg., Weißkohl pro Kopf 00—00 Pfg., Rothkohl pro Kopf 00—00 Pf., Salat pro 3 Köpfchen 10 Pfg. Spinat pro Pfd. 10—15 Pfg., Petersilie pro Pack 0,05 Pfg., Schnittlauch pro 2 Bundchen 05 Pfg., Zwiebeln pro Kilo 20—25 Pfg., Mohrrüben pro Bd. 5—0 Pfg, Sellerie pro Knolle 10—15 Pfg., Rettig pro 2 Stück 5 Pfg., Meerettig pro Stange 00—00 Pfg., Radieschen pro 3 Bd. 10 Pfg., Gurken pro Mandel 0,00—0,00 M., Schoten pro Pfund 0,15—0,20 M., Kirschen pro Pfd. 30—40 Pfg., Birnen pro Pfd. 30—40 Pfg., Stachelbeeren pro Pfd. 15—20 Pfg., Erdbeeren pro Kilo 1,00—1,20 M., geschlachtete Gänse Stück 00—00 Mk., geschlachtete Enten Stück 00—00 Mk., Waldbeeren pro Liter 0,60—0,70 M. Morcheln pro Mandel 00—00 Pfg., Champignon pro Mandel 25—30 Pfg., Pilze pro Näpfchen 5—15 Pfg., Krebse pro Schock 3,00—5,00 M., neue Kartoffeln pro Kilo 20—30 Pf.

Die Victoria-Werke A.-G. Nürnberg hatten die vom 1. Juni bis 1. Juli d. J. in Nürnberg stattgefundene Allgemeine Motorfahrzeug-Ausstellung mit einem dreisitzigen Benzinmotorwagen mit elektrischer Zündung beschickt, welcher infolge seiner leichten, gefälligen Bauart lebhaftes Aufsehen erregte. Der Wagen wurde, wie wir soeben hören, wegen der großen Leistungsfähigkeit des Motors, wegen seiner auffallend leichten Lenkbarkeit und seines eleganten äußeren Baues mit der höchsten Auszeichnung der goldenen Medaille prämiirt.

203. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

1. Klasse. Ziehung am 5. Juli 1900. (Vorm.)

Nur die Gewinne über 60 Mk. sind in Parenthesen beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

236 325 551 706 31 65 90 982 **1**082 345 521 41 (100) 696 (100) 734 80 **2**013 54 72 67 175 246 95 321 (100) 98 99 (100) 491 99 508 662 65 775 **3**031 47 197 534 633 66 735 90 906 **4**295 302 56 538 62 815 25 67 **5**027 64 72 297 606 747 87 800 912 **6**004 6 64 157 95 213 59 378 568 629 789 **7**017 247 385 87 409 942 50 **8**186 421 55 868 84 978 **9**181 91 486 579 776 800

10056 336 93 467 694 805 932 48 80 **11**192 422 636 841 86 911 **12**022 93 263 336 42 44 64 69 585 (100) 684 776 85 **13**381 400 16 (5000) 514 15 604 23 42 99 749 964 **14**070 71 142 231 440 505 11 22 697 877 **15**022 41 183 93 94 250 307 550 81 621 72 753 62 924 74 **16**056 366 453 62 652 702 52 86 92 (100) 906 **17**045 123 263 486 535 48 604 757 811 (200) **18**060 478 507 21 (200) 86 666 82 (100) 840 49 979 **19**019 (100) 43 66 162 392 514 675 896 (100)

20250 69 323 552 607 735 93 878 969 76 **21**060 82 612 728 78 847 66 **22**006 22 186 226 (150) 72 90 330 438 603 707 67 814 921 **23**045 (200) 272 334 422 41 93 546 721 62 929 40 **24**399 440 50 579 90 776 **25**103 211 63 90 404 504 649 702 (200) 919 **26**084 261 88 311 94 732 (100) 931 **27**066 94 167 468 588 95 756 81 830 48 (150) 940 **28**345 463 703 922 55 **29**006 70 86 198 285 306 468 538 894

30180 261 (100) 542 606 723 25 890 **31**166 300 53 432 91 900 12 **32**089 393 511 (100) 40 815 975 86 **33**209 424 824 25 (100) 900 2 **34**004 9 20 248 340 555 612 999 **35**180 88 (150) 246 56 305 418 49 559 642 748 905 **36**174 329 435 (100) 696 865 **37**136 286 405 25 31 716 938 **38**057 193 232 41 338 53 59 (100) 650 804 930 **39**131 338 517 74 657 763 68 74

40242 63 68 325 747 857 58 (1000) 938 49 53 57 **41**011 333 86 502 24 651 94 728 93 **42**103 59 411 63 503 602 730 800 **43**012 400 5 906 **44**119 (150) 242 329 31 429 529 625 701 3 29 826 59 **45**371 481 509 791 958 **46**321 438 89 840 **47**034 265 369 437 55 712 38 (100) 848 **48**197 245 330 72 452 537 87 98 607 864 908 99 **49**050 310 46 806 936 61 64

50006 325 647 729 **51**170 220 437 40 611 49 719 74 **52**476 509 689 722 **53**290 333 440 78 762 973 79 **54**250 475 506 25 619 755 86 824 28 70 907 **55**066 125 (100) 211 39 42 63 87 345 402 32 700 7 949 **56**029 39 69 270 400 35 597 657 744 947 **57**030 52 (150) 178 259 65 307 469 612 41 850 942 77 **58**576 88 623 707 83 (100) 85 **59**127 438 (100) 501 29 31 92 602 (100) 706 85 982

60016 32 94 125 205 414 549 68 791 818 19 980 **61**183 84 336457 60 (100) 86 (100) 558 651 68 (100) 95 732 821 (100) 37 969 **62**021 195 385 708 61 **63**075 154 87 228 68 416 574 (100) 632 60 **64**114 (100) 346 93 789 960 **65**097 118 257 99 349 473 91 614 736 **66**017 69 70 90 97 384 553 641 95 849 **67**094 204 46 764 842 951 77 **68**158 204 57 80 344 414 606 843 83 905 23 67 **69**187 218 368 85 404 38 (200) 82 606 868 86 958

70023 146 336 867 **71**004 54 229 39 51 87 313 51 67 540 807 **72**066 154 238 56 55 66 315 83 436 80 706 **73**059 259 369 (150) 70 605 873 939 68 **74**059 162 89 436 804 **75**126 679 732 921 96 **76**029 596 625 871 957 **77**036 110 278 344 52 490 558 76 645 **78**028 64 198 275 585 88 760 62 66 930 **79**077 352 488 587 694 902 24

80332 60 83 518 624 84 722 46 58 99 867 978 **81**031 63 244 357 558 613 941 **82**144 359 (100) 67 496 560 65 641 75 797 899 **83**178 99 307 427 67 731 48 818 (100) 30 **84**021 94 114 79 394 431 59 70 547 79 85 641 78 (100) 710 834 42 64 **85**013 83 135 97 253 93 300 58 61 415 572 654 891 970 (200) **86**044 157 (100) 203 (100) 547 616 34 46 78 734 867 **87**098 196 409 40 514 44 99 743 909 14 18 **88**067 103 27 229 319 582 775 896 (150) **89**205 365 66 402 9 23 67 651 (150) 80 797 (100) 816

90260 (200) 91 305 403 575 669 89 798 885 957 **91**263 385 423 582 814 **92**065 166 223 44 303 15 18 86 467 680 826 **93**032 160 203 75 416 18 (100) 67 899 900 9 43 **94**029 (150) 165 501 8 47 765 869 83 (100) 924 **95**129 (100) 36 38 95 306 34 36 623 44 718 842 933 **96**014 19 109 80 226 313 446 543 883 84 **97**113 293 96 819 998 **98**101 295 327 90 518 38 71 638 88 754 842 65 67 **99**132 36 79 202 19 615 718 28 806 906 93

100216 36 43 385 478 681 735 (150) 916 58 **101**071 79 179 230 413 16 524 647 791 831 71 922 35 **102**009 125 70 302 22 438 663 (200) 92 908 **103**047 68 218 370 520 35 686 (100) 729 **104**130 208 9 47 553 63 80 808 32 916 **105**014 34 118 222 339 421 34 623 939 **106**058 248 359 431 53 65 541 53 688 96 711 36 87 916 **107**115 211 434 95 (100) 603 31 65 924 (100) **108**021 38 71 95 204 373 89 463 624 856 901 49 71 **109**015 279 94 440 (100) 666

110024 54 138 84 627 715 41 816 41 97 932 57 85 **111**001 225 28 60 349 (100) 66 522 636 868 962 **112**162 206 314 97 413 14 35 47 735 808 **113**203 46 81 87 549 670 768 863 976 **114**031 129 221 324 84 422 (100) 564 657 712 859 99 900 34 **115**309 16 46 357 581 (100) 607 48 733 88 **116**177 264 364 848 80 926 76 **117**102 312 (150) 37 87 88 432 70 98 750 902 34 64 90 **118**070 197 (150) 474 511 76 752 **119**014 97 98 570 711 952 67

120086 300 31 (100) 472 575 655 811 42 **121**019 73 175 96 246 423 63 96 528 66 **122**005 26 298 320 410 30 40 516 27 61 (300) 94 633 66 793 961 **123**071 631 66 819 **124**349 495 645 72 715 **125**383 619 822 926 45 **126**165 246 303 84 407 20 (150) 504 723 823 (100) 50 990 **127**220 75 **128**125 51 203 64 556 (100) 627 (100) 52 732 921 **129**176 329 (300) 73 424 620 33

130115 53 496 (150) 786 847 (100) 987 93 **131**080 89 129 574 76 776 (100) 919 (100) 69 **132**158 663 852 68 77 **133**116 70 213 688 910 43 **134**065 81 192 224 73 332 51 483 662 908 39 **135**097 319 95 420 42 763 982 **136**108 66 416 522 65 97 **137**000 153 61 68 (100) 79 339 429 542 66 98 603 (150) 946 **138**213 (100) 49 65 486 717 832 59 944 **139**059 76 83 102 227 365 76 406 71 809 991

140038 319 64 821 47 (300) 995 **141**730 61 82 896 981 **142**056 394 402 89 624 40 720 47 846 63 906 48 **143**220 401 556 65 (150) 666 72 714 839 33 72 77 **144**321 38 62 67 503 758 (100) 827 912 **145**051 124 37 43 213 315 72 81 605 79 748 89 898 932 **146**076 149 (100) 70 (150) 221 65 331 71 800 84 916 65 **147**128 299 348 694 759 815 **148**086 136 218 392 96 596 (100) 727 74 90 812 57 919 32 85 **149**078 767 808 940

150088 128 53 588 888 998 (100) **151**221 23 368 462 95 670 868 945 75 99 **152**236 94 (150) 381 92 478 780 914 41 **153**151 283 445 72 544 630 (100) 715 864 **154**114 45 (100) 79 97 298 332 432 606 775 80 977 **155**216 350 571 97 605 817 73 **156**075 150 340 618 **157**323 417 549 91 606 741 958 67 **158**015 216 52 58 321 40 411 500 (100) 83 639 (100) 733 866 94 935 **159**543 56 696 713

160073 304 85 496 521 676 805 81 **161**032 111 26 201 32 (150) 443 76 83 500 20 81 613 778 935 49 90 **162**197 244 (100) 512 610 730 43 47 988 **163**079 430 751 902 85 **164**086 240 85 86 362 (150) 465 91 595 98 (100) **165**002 181 222 65 354 418 502 660 799 858 **166**079 82 132 212 21 53 429 961 **167**107 (100) 72 264 532 **168**033 174 304 50 63 487 41 80 625 755 874 **169**148 261 371 578 760 66 938

170059 157 394 676 715 **171**224 337 433 77 547 630 741 **172**359 71 474 958 **173**108 65 265 454 538 693 764 97 834 44 67 77 938 **174**131 208 446 83 741 59 851 73 **175**203 335 42 56 459 62 638 57 705 46 900 **176**247 69 405 98 620 93 794 843 919 **177**009 (100) 102 16 731 877 915 58 72 **178**078 172 84 200 396 739 64 943 **179**074 218 401 65 532 657 731 810 94 981

180135 42 283 381 547 53 621 53 88 95 746 **181**051 173 289 386 559 664 729 63 983 **182**145 288 329 94 (150) 487 521 698 803 20 94 **183**015 19 21 37 222 668 868 924 **184**002 56 66 282 97 332 632 62 (100) 733 74 912 **185**015 39 138 56 371 400 64 98 554 631 805 **186**151 74 211 314 463 (300) 698 778 832 42 917 **187**000 67 191 343 57 419 51 57 622 70 850 **188**078 473 527 615 (100) 704 42 61 (300) 847 76 **189**037 334 448 585 86 625 48 69 728 848 81 97 (100) 923

190118 261 72 358 571 695 **191**008 41 283 345 76 **192**064 188 399 475 93 532 906 **193**406 9 755 **194**125 99 369 84 585 615 60 705 71 839 58 981 **195**050 56 437 743 70 941 98 **196**041 220 321 414 788 95 981 **197**060 112 63 200 53 61 316 40 623 783 801 **198**043 168 80 90 546 630 710 65 (100) 887 **199**049 250 74 353 434 530 69 892

200033 398 403 14 542 671 739 827 47 **201**033 279 86 327 49 98 467 84 868 (200) 923 (100) 30 (500) **202**188 488 635 60 72 734 877 966 **203**087 245 311 16 51 433 50 54 91 528 699 854 68 92 **204**235 89 419 683 931 **205**051 106 42 261 62 465 604 (150) 89 700 19 857 996 **206**031 45 121 283 809 920 52 **207**040 140 227 77 324 53 82 92 53955 80 899 940 82 **208**153 236 491 547 602 (100) 85 96 772 814 908 36 45 **209**040 107 76 295 300 520 56 72 642 795 878

210118 205 406 27 47 66 718 64 803 26 99 **211**086 190 852 82 932 73 **212**006 59 71 109 516 49 60 75 916 87 **213**032 56 134 206 860 93 929 **214**041 63 142 388 529 56 643 712 78 92 836 56 953 **215**275 76 410 588 619 789 986 **216**036 96 166 291 453 663 769 **217**000 152 571 602 48 783 810 76 **218**229 89 407 736 67 855 **219**145 302 53 518 29 846 947

220315 463 698 737 98 909 **221**121 50 236 522 80 654 90 930 64 **222**013 37 74 84 90 328 62 450 52 527 49 722 59 72 81 946 **223**051 143 203 11 839 963 **224**172 265 323 72 523 27 672 741 890 907 (100) 43 **225**053 296 344 520

203. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

1. Klasse. Ziehung am 5. Juli 1900. (Nachm.)

Nur die Gewinne über 60 Mk. sind in Parenthesen beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

34 75 269 381 422 (100) 557 652 712 972 **1**172 506 614 770 **2**002 39 (300) 303 808 83 **3**155 212 83 404 29 34 593 645 722 866 **4**109 418 957 (200) **5**414 (200) 698 720 862 **6**150 271 349 481 697 (150) **7**047 112 231 508 34 86 622 78 86 **8**013 74 639 63 775 807 985 (100) **9**075 220 368 (100) 665 782 909

10098 104 321 421 26 31 45 645 771 929 98 **11**038 248 75 475 92 524 78 623 801 989 **12**014 105 42 435 642 836 **13**009 152 245 419 42 538 664 90 932 **14**077 201 14 346 64 403 (100) 24 36 521 65 79 611 22 932 **15**051 70 547 632 (100) **16**211 324 519 639 763 967 **17**344 694 744 81 839 51 95 979 94 **18**167 275 796 930 **19**082 91 382 (200) 557 670 837 913

20502 717 65 916 23 40 99 **21**183 233 376 511 27 665 89 884 907 (150) **22**020 65 99 452 63 72 605 27 40 (100) 771 978 88 **23**008 72 107 209 48 54 311 55 59 569 (150) 669 74 (100) 95 788 971 **24**004 154 216 56 78 448 619 922 **25**034 88 661 732 831 **26**537 970 98 **27**205 6 35 36 90 306 844 928 **28**162 700 10 30 35 62 78 843 912 **29**103 19 221 37 338 65 435 510 616 44 80 763

30082 742 43 52 813 (100) 32 **31**312 559 693 871 928 34 **32**026 191 627 749 872 **33**042 55 69 241 420 524 741 53 801 **34**095 259 86 306 77 95 702 81 89 926 **35**040 56 (200) 76 151 380 435 (100) 78 509 612 60 856 83 **36**124 204 363 68 546 83 645 76 728 88 866 69 75 (100) 965 **37**143 67 246 372 929 **38**022 139 51 57 267 93 354 93 473 655 89 (150) 831 61 940 **39**298 309 446 602 93 721 24 39 820

40082 (150) 232 392 487 727 42 97 948 91 **41**169 282 463 537 684 737 66 **42**104 46 246 89 314 619 42 68 843 936 87 **43**049 132 302 37 671 80 757 832 **44**237 77 360 78 420 93 691 732 51 849 901 23 **45**002 22 189 205 19 300 58 432 588 763 954 70 86 **46**277 (150) 93 411 534 706 821 95 937 53 80 **47**016 (300) 156 69 97 227 453 580 794 881 960 (100) **48**061 165 305 522 934 41 **49**130 290 589 761 831 57 915

50090 104 11 307 410 52 72 592 676 **51**000 204 405 29 733 860 962 **52**147 210 72 566 73 96 677 **53**021 34 146 352 442 553 70 91 637 702 913 **54**013 91 211 18 476 509 695 813 56 **55**172 94 336 458 642 726 805 14 71 980 **56**112 44 228 403 37 82 532 616 21 (100) 851 64 994 **57**209 622 807 31 **58**151 79 80 97 353 54 401 531 638 809 59 80 938 **59**136 83 367 472 (150) 683 726 35 928 97

60140 96 287 353 454 701 934 51 61 (200) 81 **61**362 79 444 84 802 6 **62**307 640 65 825 (100) 921 94 **63**021 96 128 30 332 512 609 65 700 9 25 **64**023 52 195 226 350 85 407 (100) 58 74 590 718 67 (100) 884 96 **65**027 44 (100) 215 229 54 509 (200) 616 798 904 87 **66**008 55 128 31 47 222 (100) 78 313 19 485 796 850 **67**234 371 440 874 99 **68**019 107 225 376 (200) 558 84 701 30 825 973 **69**090 (100) 91 464 529 41 58 68 79 718 86 860 965

70025 75 213 54 58 351 89 488 (1000) 579 675 850 967 92 **71**120 527 769 939 **72**015 157 570 727 33 901 **73**148 228 35 95 492 540 86 720 (100) 819 71 **74**237 87 334 654 90 (300) 775 816 36 **75**005 15 (200) 122 341 44 609 76 825 912 (100) **76**342 529 31 41 56 78 727 **77**128 220 318 22 444 727 58 67 924 **78**076 351 402 646 712 27 42 (100) 98 **79**074 97 141 223 93 309 409 30 540 636 37 (100) 861

80291 394 98 526 622 37 70 705 **81**046 185 466 738 89 **82**246 347 406 23 782 83 890 **83**001 173 218 760 (100) **84**059 259 85 334 416 675 814 85 (100) 970 **85**059 336 40 412 24 66 **86**050 205 330 504 18 755 810 948 93 **87**095 99 218 42 57 306 650 718 94 934 **88**007 187 347 51 504 (150) 659 779 940 **89**147 67 77 230 384 656 750 980 85 90

90092 118 57 74 402 51 82 89 521 629 (100) 45 46 (100) 756 **91**017 175 213 67 697 707 43 882 995 **92**028 144 (150) 312 492 519 632 51 718 78 912 (100) **93**016 18 147 513 49 610 38 711 53 912 94 **94**297 300 7 48 478 80 (100) 656 98 824 **95**013 370 450 511 747 (100) **96**029 34 131 423 547 728 986 88 94 **97**094 148 85 (100) 533 723 965 71 **98**012 91 201 (100) 80 326 431 69 580 944 (100) 90 **99**404 57 521 24 683 828

100226 49 74 450 509 43 630 863 944 85 **101**228 62 327 40 (300) 406 57 971 **102**057 67 193 214 366 541 890 914 44 **103**002 54 58 73 420 97 98 584 870 925 78 **104**089 101 (150) 94 261 858 967 90 **105**134 542 704 84 827 910 64 68 **106**503 931 **107**033 100 23 38 803 **108**238 411 731 82 808 37 904 **109**247 548 937 (100)

110051 142 208 61 70 723 867 **111**046 49 74 280 376 503 721 52 873 938 71 **112**286 567 91 765 (100) 98 984 **113**041 339 462 89 94 568 722 **114**142 87 347 552 656 886 95 **115**023 76 227 614 69 738 **116**090 136 239 420 67 536 65 612 23 788 858 99 **117**015 288 399 454 645 831 900 (100) **118**378 440 735 74 851 63 952 (100) **119**000 48 136 47 (150) 92 259 382 452 522 662 910

120134 37 44 227 370 72 (100) 440 614 (100) 903 99 **121**014 32 105 318 415 679 **122**293 309 449 590 (100) 654 747 856 946 **123**045 160 (100) 88 90 349 83 758 805 (100) 86 939 **124**034 83 106 338 51 596 921 **125**668 739 814 **126**276 562 813 (100) 86 915 53 **127**036 (100) 185 253 83 560 783 809 980 85 **128**262 316 481 534 (100) 650 713 848 **129**037 51 69 73 270 80 312 406 9 53 79 83 501 947

130191 255 306 10 14 52 452 646 793 805 63 86 905 86 (300) **131**030 239 489 562 79 639 85 810 958 **132**267 91 412 566 67 88 683 935 (100) **133**071 84 139 337 401 73 661 68 780 **134**014 90 121 38 248 521 93 882 **135**125 47 208 81 364 728 66 952 75 **136**061 104 251 446 517 604 757 **137**010 130 202 6 86 (100) 377 82 584 86 765 860 **138**008 207 38 475 523 697 924 30 91 **139**022 324 514 42 58 713 18 33 60 801 58 922 (100)

140016 48 194 210 350 65 412 630 794 842 939 56 93 **141**071 79 165 223 344 404 90 565 (100) 754 926 72 **142**024 115 304 39 417 541 722 913 **143**036 106 97 302 554 986 **144**277 487 524 65 649 65 74 866 92 935 48 **145**092 127 76 210 320 564 634 956 **146**012 273 340 (100) 583 764 75 **147**029 77 78 199 222 36 (100) 366 601 30 849 989 **148**110 25 60 298 381 525 55 60 896 **149**287 319 76 450 73 570 945 90

150181 258 307 511 74 671 790 819 **151**086 129 296 461 633 77 849 72 920 (100) **152**037 136 48 67 211 40 (150) 398 441 564 612 38 **153**207 323 52 (100) 73 548 737 812 31 35 935 39 68 76 **154**367 407 (30 000) 52 507 797 (100) 833 **155**053 277 380 454 66 523 870 **156**060 105 248 373 482 543 653 86 732 35 868 960 85 86 **157**011 142 247 309 483 551 721 (150) 88 894 **158**125 70 (100) 263 346 440 581 654 62 803 956 **159**032 187 240 879

160074 234 310 404 23 795 **161**327 562 722 837 939 79 **162**140 252 397 516 94 671 714 **163**161 318 50 407 40 (100) 528 (200) 87 729 57 805 (100) 930 **164**110 310 978 (100) **165**414 (100) 669 746 83 86 918 79 **166**180 83 276 313 454 69 88 756 80 **167**060 118 436 66 604 27 45 **168**023 95 128 66 218 77 346 409 50 510 631 703 20 **169**031 57 139 324 447 565 641 708 70 94 805 948

170067 76 121 261 (100) 71 412 66 517 21 727 69 823 962 **171**016 79 116 80 216 301 637 721 **172**093 145 224 421 703 69 913 76 **173**030 227 55 77 305 47 419 615 78 849 916 **174**065 205 485 96 (500) 503 12 **175**001 58 138 96 398 402 48 502 735 57 **176**019 189 202 307 60 518 57 712 974 **177**045 104 279 405 577 776 841 920 **178**057 71 178 243 370 73 667 76 706 17 95 **179**115 214 470 520 620 762 934

180074 270 333 97 410 (100) 514 600 70 74 853 90 913 14 33 **181**031 105 221 354 500 26 636 40 66 790 (200) 883 **182**074 296 431 60 84 574 91 613 (200) 767 808 937 **183**024 353 81 84 468 (100) 80 681 **184**083 176 220 313 64 566 925 **185**092 134 221 316 616 700 21 23 53 820 (100) 66 903 83 **186**492 517 84 629 64 97 822 83 904 **187**048 183 85 309 808 **188**036 96 151 405 60 63 552 76 650 (100) 86 813 41 916 18 **189**052 108 77 252 396 441 655 860 93 908

190007 14 34 240 78 494 (100) 563 73 (150) 89 604 14 751 970 95 **191**020 (200) 67 203 32 415 596 610 730 931 **192**031 82 (150) 139 77 369 81 504 25 35 618 42 716 **193**128 383 477 550 (150) 76 636 718 66 895 925 **194**008 12 114 36 84 334 442 530 33 51 99 790 **195**012 84 204 375 417 81 655 796 914 **196**079 108 (150) 726 857 67 908 **197**028 31 115 56 59 97 418 87 608 94 739 896 992 **198**019 90 101 216 20 23 93 353 454 95 633 732 984 89 **199**028 104 (100) 97 205 46 423 97 513 53 97 816 909

200006 45 208 29 (200) 95 314 74 (100) 444 563 908 41 **201**059 67 79 105 13 315 456 96 646 (100) 47 871 968 **202**169 275 97 554 619 979 (100) **203**081 107 68 385 639 782 911 25 **204**049 55 189 258 429 70 81 529 695 987 **205**040 92 259 416 535 58 60 601 708 85 824 **206**135 85 202 384 409 503 47 48 78 83 87 760 79 827 47 98 **207**192 231 321 (100) 58 680 **208**125 219 32 50 95 827 **209**024 104 82 224 397 499 522 685 91 718 808 50 96

210085 116 531 832 **211**003 54 111 16 20 86 280 82 606 57 708 869 **212**080 203 356 512 626 28 761 (100) 888 **213**123 59 221 82 346 512 43 46 749 875 **214**040 (100) 80 211 81 410 603 **215**030 37 70 95 112 86 201 19 67 440 593 645 975 **216**049 92 206 378 402 995 **217**055 103 27 36 50 62 340 486 630 96 781 806 905 38 (100) **218**163 286 323 38 561 743 863 900 43 65 **219**270 309 484 524 615 85 811 47 56

220138 87 97 221 388 551 95 691 750 55 67 805 28 55 **221**046 362 65 547 651 716 34 82 815 **222**078 132 426 64 862 77 975 **223**081 105 210 78 84 416 80 610 705 822 61 **224**008 97 184 203 70 833 (150) 39 538 682 746 47 833 70 921 **225**002 121 61 204 11 72 83 364 556

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gew. à 15 000 Mk., 2 à 3000 Mk., 3 à 1000 Mk., 8 à 500 Mk., 10 à 300 Mk.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.